

- Echinopla rugosa* E. André ♀.
13 : 168. Nest in dürrer Bambus.
- Echinopla pallidipes* F. Sm. ♀.
14 : 43. Vom Gipfel des Gunong Angsi.
- Echinopla melanarctos* F. Sm. ♀.
14 : 43. Vom Gipfel des Gunong Angsi.

Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:

Embrük Strand, Berlin N. 4, Chausseestr. 105.

Danmarks Fauna. Illustrerede Haandböger over den danske Dyreverden, med Statsunderstöttelse udgivne af Naturhistorisk Forening. Köbenhavn: Verlag von G. E. C. Gad. Band 1—18 (1907—1915).

Der dänische naturhistorische Verein (Dansk Naturhistorisk Forening) in Kopenhagen hat sich um die Fauna seines Vaterlandes dadurch sehr verdient gemacht, daß er eine Reihe „illustrierte Handbücher über die dänische Tierwelt“, wie der Untertitel der „Danmarks Fauna“ in Übersetzung lautet, herausgegeben hat, die in Form und Ausstattung sehr zweckmäßig sind, von den besten einheimischen Kennern der betreffenden Gruppen bearbeitet wurden, und dazu, dank einer Staatsunterstützung so billig sind (der Einzelpreis wird nach 25 Öre pro Bogen berechnet, in Subskription noch billiger), daß jedermann sie sich leicht anschaffen kann. Von dieser Serie sind bisher 18 Bände erschienen. Sämtliche sind, dem nationalen Charakter des ganzen Unternehmens entsprechend, ausschließlich dänisch geschrieben; das sollte aber kein unüberwindliches Hindernis für die Benutzung auch hier in Deutschland sein, denn der Unterschied beider Sprachen ist nicht größer, als daß ein gebildeter Deutscher es leicht zu soviel Kenntnis der dänischen Sprache dürfte bringen können, daß er diese Bücher ohne Schwierigkeit verstehen könnte, zumal die Anzahl der hier zur Verwendung kommenden Wörter in der Tat ganz gering ist, von denen obendrein viele der allgemein bekannten internationalen Terminologie angehören. Dabei kommt auch besonders in Betracht, daß die dänischen Zoologen zum großen Teil auch ihre streng wissenschaftlichen Arbeiten in ihrer eigenen Sprache publizieren, wodurch Kenntnis der letzteren geradezu eine Notwendigkeit wird.

Da sämtliche aus Dänemark bekannten Arten behandelt werden sollen, so ist es, zumal in den artenreichen Gruppen, selbstverständlich, daß der Text kurzgefaßt sein muß, um den Umfang und dadurch den Preis nicht unnötig zu erhöhen. Dank den klaren übersichtlichen Bestimmungstabellen und den vielen instruktiven Textfiguren konnten die Beschreibungen meistens ganz kurz gehalten werden, ohne daß der Hauptzweck, die sichere Bestimmung zu ermöglichen, dadurch irgendwie beeinträchtigt wurde. Dabei wurde immer noch Platz für die Hauptzüge der Biologie der Arten, wie denn auch jeder Bearbeitung eine allgemeine Darstellung des Wichtigsten der Morphologie und Biologie der ganzen betreffenden Gruppe vorausgeschickt wird. Ein Literaturverzeichnis ist jeder Gruppenbearbeitung beigegeben.

Die Verbreitungsangaben enthalten häufig nur die dänischen Fundorte; einige Verfasser geben jedoch außerdem einen kurzen Hinweis auf die weitere Verbreitung, was entschieden empfehlenswert ist. Ebenso findet Ref., daß es sehr viel für sich hat, zumal in wenig artenreichen Gruppen, daß auf Arten, die bisher zwar nicht in Dänemark, wohl aber in den Nachbargebieten gefunden wurden, und die wahrscheinlich auch früher oder später aus Dänemark bekannt werden, hingewiesen wird, was z. B. der Bearbeiter der Fische getan hat. Dagegen hätten in vielen Gruppen Angaben wie „selten“, „nicht häufig“, „häufig“ etc. besser ausfallen können, denn sie haben, trotzdem derartige Seltenheitszeugnisse in den meisten faunistischen Arbeiten zahlreichen Arten ausgestellt werden, wenig wissenschaftliche Berechtigung, indem das „selten“ sich nur auf die Tatsache gründet, daß wenige Exemplare gefangen worden sind, was keineswegs beweist, daß die Art auch in der Natur selten ist. In letzterem Sinne wird aber der Laie die Angabe verstehen, die somit irreführend ist und ihn dazu verführt, den Fang von solchen von „Autoritäten“ in den Seltenheitsstand erhöhten Arten als große Entdeckung zu proklamieren. Um die Sache etwas schroff auszudrücken, kann man sagen, daß es in der Natur überhaupt keine seltenen Arten gibt; zur richtigen Zeit und am richtigen Ort gesucht, treten alle häufig auf.

Wir nehmen uns nun die einzelnen Bearbeitungen vor.

Winge, Herluf. Pattedyr [Säugetiere]. 249 pp., 117 Textfigg., 1908. Preis Kr. 2,50, gebunden Kr. 3,10 (Nr. 5 der ganzen Serie).

Eingehende Behandlung, nicht nur der jetzt in Dänemark lebenden Arten, sondern auch der fossilen, sowie Arten, die als jetzt oder früher in den Nachbargebieten (in weitem Sinne!) vorkommend bekannt sind und daher vielleicht auch in Dänemark gelebt haben, z. B. Moschusochse und Mammut, oder noch vielleicht da leben, z. B. *Arvicola ratticeps*. Die Bearbeitung erstreckt sich somit auf die ganze rezente und fossile boreale Mammalienfauna Europas. Von fast allen Arten werden Schädel- und Zahn-

abbildungen gegeben, auch Habitusbilder gibt es; fast alle Figuren sind original. Die ausführlichen und genauen morphologischen, insbesondere osteologischen Beschreibungen dürften auch für Mammalogen vom Fache sehr nützlich sein und der Bearbeitung einen bedeutenden wissenschaftlichen Wert verleihen, ohne daß dadurch die Allgemeinverständlichkeit verloren gegangen ist. Auf die Biologie wird aber fast nicht eingegangen.

Jungersen, H. F. E. Krybdyr og Padder [Reptilia und Amphibia]. 87 pp., 70 Textfigg., 1907. Preis Kr. 1,60, gebunden Kr. 2,20 (Nr. 1).

Von allen Arten werden Abbildungen gegeben, teils Total- und teils Detailfiguren, bisweilen beides, auch einige biologische Figuren, wie denn die Biologie ziemlich ausführlich behandelt wird. Sämtliche Figuren scheinen original zu sein. Es werden behandelt folgende Arten: 2 *Lacerta*, 1 *Anguis*, 1 *Vipera*, 1 *Tropidonotus*, 1 *Coronella*, 1 *Coluber*, 1 *Emys*, 2 *Triton*, 3 *Bufo*, 1 *Bombinator*, 1 *Pelobates*, 1 *Hyla* und 4 *Rana*.

Otterström, C. V. Fisk I. Pigfinnefisk [Fische I. Stachelstrahler]. 198 pp., 93 Textfigg., 1 Karte, 1912. Preis Kr. 3,25, gebunden Kr. 3,85 (Nr. 11).

— Fisk II. Blödfinnefisk [Fische II. Weichstrahler]. 351 pp., 150 Textfigg., 1 Karte, 1914. Preis Kr. 5,50, geb. Kr. 6,10 (Nr. 15).

Die Bearbeitung der Fische ist die ausführlichste der bisher in „Danmarks Fauna“ erschienenen Monographien, indem nicht bloß die ganze Naturgeschichte dieser Tiere behandelt wird, sondern es wird auch auf praktische, die Fischerei betreffende Fragen eingegangen. Um ein Beispiel zu nennen, so sind dem Aal (*Anguilla vulgaris*) nicht weniger als 24 Seiten mit 8 Abbildungen gewidmet. Die Otterströmsche Bearbeitung der dänischen Fische wird, wenn sie einmal komplett sein wird, sicher ein unentbehrliches Nachschlagewerk für jeden, der europäische Ichthyologie gründlich studiert, werden. Jede Art ist in gelungenen Habitusfiguren, die größtenteils der „Zoologia danica“ oder F. A. Smitt entnommen sind, dargestellt. Durch die beigegebenen Karten wird die Verbreitung instruktiverweise veranschaulicht.

Steenberg, C. M. Blöddyr. I. Landsnegle [Mollusken. I. Landschnecken]. 221 pp., 181 Textfig., 1911. Preis Kr. 3,50, gebunden Kr. 4,10 (Nr. 10).

Systematisch bietet diese Bearbeitung viel des Interessanten wegen der eingehenden Berücksichtigung der benannten Varietäten, und weil auch einige neue aufgestellt werden. Jede Art ist abgebildet, häufig sowohl im Profil als Draufsicht; bisweilen sind außerdem Nebenformen bildlich dargestellt. Bestimmungstabellen gibt es für die Varietäten nicht; die Beschreibungen allein

dürften jedoch zur Bestimmung vollkommen ausreichen. Auch die Lebensweise der Arten wird ausführlich behandelt.

Stephensen, K. Storkrebs. I. Skjoldkrebs [Malacostraca. I. Thoracostraca]. 193 pp., 108 Textfigg., 1910. Preis Kr. 2,75, gebunden Kr. 3,35 (Nr. 9).

Auch die Biologie wird berücksichtigt. Zu sämtlichen Arten Abbildungen, von denen jedoch keine original sind. Auch die verschiedenen Entwicklungsformen werden behandelt, die Gesamtverbreitung angegeben, und es wird auf Arten hingewiesen, die noch für Dänemark zu finden sein mögen.

Klöcker, A. Sommerfugle. I. Dagsommerfugle [Schmetterlinge. I. Tagfalter]. 96 pp., 134 Figg., 1908. Preis Kr. 2, gebunden Kr. 2,60 (Nr. 4).

— Sommerfugle. II. Natsommerfugle. I. Del [Schmetterlinge. II. Nachtfalter. 1. Teil]. 118 pp., 113 Textfigg., 1909. Preis Kr. 2,25, gebunden Kr. 2,85 (Nr. 7).

— Sommerfugle. III. Natsommerfugle. II. Del [Schmetterlinge. III. Nachtfalter. 2. Teil]. 201 pp., 360 Abbild. Preis Kr. 4, gebunden Kr. 4,60. 1913 (Nr. 13).

— Sommerfugle. IV. Natsommerfugle. III. Del [Schmetterlinge. IV. Nachtfalter. 3. Teil]. 162 pp., 284 Abbild., 1915. Preis Kr. 3,25, geb. Kr. 3,85 (Nr. 17).

Diese Schmetterlingshefte zeichnen sich vorteilhaft dadurch aus, daß die von jeder Art gegebenen Habitusfiguren auf Tafeln gebracht sind und daher noch besser als die Textfiguren der übrigen Bände sind. Dabei sind die Tafeln beiderseits bedruckt, wozu man ja nicht gewöhnt ist, was aber des Ersparnisses wegen empfehlenswert sein dürfte. Auch die ersten Stände werden ausführlich beschrieben und durch Bestimmungstabellen auseinandergesetzt. Leider ist über Nebenformen fast gar nichts mitgeteilt, die Verbreitungsangaben entsprechen nicht den obigen Wünschen und die Literaturhinweise sind zu ungenügend. Das verhindert aber nicht, daß die Arbeit zur Bestimmung der Arten ausgezeichnet sein wird. Der I. Teil behandelt, wie schon gesagt, die Tagfalter, der II. enthält Bestimmungstabellen der Raupen aller macrolepidopteren Nachtfalter und behandelt sonst die Sphingidae, Notodontidae, Lymantriidae, Lasiocampidae, Endromididae, Lemoniidae, Saturniidae und Drepanidae, der III. bringt die Noctuidae, Cymatophoridae und Brepheidae, der IV. die Geometridae.

Jensen-Haarup, A. C. Taeger [Wanzen]. 300 pp., 171 Textfigg., 1912. Preis Kr. 4,50, gebunden Kr. 5,10 (Nr. 12).

Die Bearbeitung der Hemiptera Heteroptera hätten wir gern reicher illustriert gehabt, denn hier ist nur ein Teil der ca. 375 Arten abgebildet. Dann hat sie den für eine faunistische Arbeit wesentlichen Mangel, daß im allgemeinen keine Fundorte angegeben sind; die Angaben „häufig“, „nicht selten“, „ziemlich häufig“ etc.,

deren Wert wir schon oben besprochen haben, bilden gewiß keinen genügenden Ersatz für die fehlenden Fundortsangaben. Auch hätten ausführlichere Angaben über die Nahrungs- bzw. Aufenthaltspflanzen und Mitteilungen über die Larvenformen gegeben sein sollen. Trotz dieser kleinen Mängel dürfte das Buch seinen Hauptzweck, ein geeignetes Bestimmungswerk zu sein, vollkommen erfüllen, und es kann somit bestens empfohlen werden.

Rye, Bertram G. Biller. I. Löbebiller [Käfer. I. Laufkäfer]. 178 pp., 155 Textfigg., 1908. Preis Kr. 2,50, geb. Kr. 3,70 (Nr. 3).

Henriksen, K. Biller. II. Pragtbiller og Smeldere [Käfer. II. Buprestidae, Trixagidae, Eucnemidae und Elateridae]. 114 pp., 130 Textfigg., 1913. Preis Kr. 1,80, geb. Kr. 2,40 (Nr. 14).

Jensen-Haarup, A. C. og Henriksen, K. Biller. III. Traebukke [Käfer. III. Cerambycidae]. 112 pp., 93 Textfigg., 1914. Preis Kr. 1,75, geb. Kr. 2,35 (Nr. 16).

Der I. Teil der „Käfer“ enthält eine Einleitung über die ganze Ordnung von A. G. Böving. Zu der Bearbeitung der Cicindelidae und Carabidae von B. G. Rye ist betreffend Verbreitungsangaben und Illustration dasselbe zu bemerken wie oben zu Jensen-Haarups „Taeger“. Dagegen sind in Ryes Werk verdienstlicherweise auch die Larven, soweit bekannt, in Wort und Bild dargestellt, und zwar handeln pp. 18—19 mit Figg. 9—10 von den Cicindelidenlarven und pp. 22—52 mit Figg. 12—93 von den Carabidenlarven, beide Abschnitte nicht von Rye, sondern von J. C. Nielsen bearbeitet. — Auch im III. Teil kommen die Larven zu ihrem Recht, indem pp. 87—107 mit Figg. 58—93 dieselben behandeln, von Henriksen verfaßt, während der Rest der Art aus Jensen-Haarups Feder stammt. — Besonders hervorzuheben wäre die Bearbeitung der Elateridenlarven im II. Teil der „Käfer“; durch die daselbst p. 46—47 gegebenen, sehr instruktiven Figuren nebst Text dürfte die sonst sehr schwierige Bestimmung dieser Tiere ganz „leicht“ gemacht werden.

Petersen, Esben. Örentviste, Kakerlakker, Gråhopper [Ohrwürmer, Blattiden und Heuschrecken]. 41 pp., 40 Textfigg., 1909. Preis Kr. 0,75, geb. Kr. 1,35 (Nr. 6).

— Guldsmede, Dögnfluer, Slörvinger og Copeognather [Libellen, Ephemeriden, Plecopteren und Copeognathen]. 163 pp., 133 Figg. 1910. Preis Kr. 2,60, geb. Kr. 3,20 (Nr. 8).

Es ist zu hoffen, daß diese bisher so vernachlässigten Gruppen neue Liebhaber finden werden, nachdem durch die beiden vorliegenden Bearbeitungen die Schwierigkeiten der Bestimmung der Hauptsache nach beseitigt sind. Auch die Larven werden in Wort und Bild behandelt.

Nielsen, J. C. Gravhvepæ og Gedhamse [Fossores und Diptera]. 86 pp., 52 Textfigg., 1907. Preis Kr. 1,60, geb. Kr. 2,20 (Nr. 2).

— og Henriksen, K. Træ- og Bladhvepse [Holz- und Blattwespen]. 232 pp., 134 Figg. (Nr. 18)

Von diesen beiden Arbeiten gilt dasselbe, was von den zwei vorhergehenden gesagt wurde.

Embrik Strand.

* * *

Die ganze Serie „Danmarks Fauna“ sei den Zoologen und denjenigen, die Zoologen (s. lat.) werden wollen, bestens empfohlen, auch den nichtdänischen.

Embrik Strand.

* * *

Våra vanligaste Skadeinsekter. Tre färgplancher utgivna av Albert Tullgren och målade av Axel Ekblom. Stockholm, C. E. Fritzes Bokförlags Aktiebolag. Preis pro Tafel mit Text 5 Kronen. (1914).

„Unsere häufigsten (d. h. in Schweden am häufigsten vorkommenden) schädlichen Insekten“ werden hier auf drei kolorierten, von Axel Ekblom gemalten, 90 × 75 cm großen Tafeln, die von Albert Tullgren herausgegeben und mit Text versehen worden sind, dargestellt. Der Text in drei Heftchen von bzw. 16, 8 und 14 Seiten im Format 170 × 125 mm behandelt in kurzen Zügen Vorkommen, Lebensweise und ökonomische Bedeutung der abgebildeten Insekten und gibt in vielen Fällen auch die zweckmäßigsten Ausrottungsmittel an. In den meisten Fällen sind sämtliche Entwicklungsstadien sowie Fraßspuren abgebildet. Tafel I enthält die Schädlinge der Obstbäume, II diejenigen der Beeren- und Gemüsegärten, III die der Äcker, Wiesen und Forsten. Die Tafeln, in 12 Farben ausgeführt, sind vorzüglich und ermöglichen auch dem nicht entomologisch Geübten eine leichte und sichere Bestimmung der wichtigsten einheimischen Insekten-schädlinge. Es wäre zu wünschen, daß ähnliche Tafeln der deutschen Schadeninsekten hergestellt würden. Embrik Strand.

Ihle, Paul. Biologien heimischer Schmetterlinge, mit besonderer Berücksichtigung der Schädlinge in Garten, Wald und Feld, unter Mitwirkung namhafter Entomologen. 30 chromolithographische Tafeln mit den nötigen Erklärungen auf jeder einzelnen Tafel. Größe jeder Tafel 24 × 33 cm. Verlag von Paul Deussing, Ruhla in Thür. Preise: Die 30 Tafeln in 3 Serien von je 10 Tafeln, in Umschlägen, M. 20, in eleganter, dauerhafter Mappe M. 22, einzelne Serien in Umschlag M. 7,50.

Serie I enthält folgende Arten, von denen die hier mit * bezeichneten Schädlinge sind: *Papilio machaon*, **Dendrolimus pini*, *Vanessa io*, **Lymantria monacha*, *Sphinx ligustri*, *Saturnia pavonia*, **Cossus cossus*, *Gastropacha quercifolia*, *Agria tau* und *Acherontia atropos*; Serie II: **Abraxas grossulariata*, *Deilephila euphorbiae*, **Zeuzera pyrina*, **Lymantria dispar*, **Amphidasis betularia*, *Catocala traxini*, *Arctia caja*, *Cosmotriche potatoria*, *Dicranura vinula*, **Pieris brassicae*; Serie III: **Phalera bucephala*, **Trochilium apiforme*, *Pergesa elpenor*, *Apatura iris*, **Hyloicus pinastri*, *Callimorpha dominula*, *Arctia villica*, *Arctia hebe*, **Malacosoma neustria*, **Orgyia antiqua*, *Eriogaster lanestris*, **Smerinthus ocellata* und *Limenitis populi*.

Diese Tafeln, die durch die goldene Medaille der Landes-Gewerbe-Ausstellung zu Gotha ausgezeichnet wurden, können wir bestens empfehlen; sie bilden nicht bloß ein wertvolles Hilfsmittel für das Studium der einheimischen Schmetterlinge überhaupt, sondern haben, durch die besondere Berücksichtigung der Schädlinge, Interesse für Forstbeamte, Landwirte, Gärtner, Obstzüchter, sowie für Schulen, insbesondere land- und forstwissenschaftliche Unterrichtsanstalten. Wie schon im Titel angedeutet, bringen die Tafeln Zusammenstellungen aus der ganzen Biologie, das Eigelege, die Raupen verschiedenen Alters auf den Futterpflanzen, Gespinste, Verpuppung und die Schmarotzer (Schlupfwespen) der dargestellten Schmetterlinge. Die Tafeln können für manche Zwecke einen vollkommenen Ersatz für Präparate bilden, was für Museen, die auf die Biologie Wert legen, beachtenswert ist. — Einige Kleinigkeiten hätte man zwar gern anders gehabt; so sind die Farben in ein paar Fällen zu grell, und die perspektivische Seitenansicht von *Ichneumon disparis* Poda und *Agria tau* L. ist nicht ganz gelungen. Im großen Ganzen sind aber die Tafeln ausgezeichnet; dabei ist der Preis, bei dieser Ausführung und diesem Format, als billig zu bezeichnen. Wir wünschen dem Werk die verdiente Berücksichtigung und würden es noch besonders entomologischen Vereinen zur Anschaffung empfehlen. Strand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [81A_8](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Rezensionen. 168-174](#)